WAHRHAFTIGER
GRUND-RISS DER
STADT UND
VESTUNG NAMUR





WELLER STATE OF THE STATE OF TH

## Warhafftiger Grund= Riß 200 385

Stadt und Westung Mamur

mit der Fortification / wie solche von benen Franzosen ben 25. Maji st.n. Anno 1692. belagert / und den 5. Junii die Stadt/ den 1. Julii aber daß Schloß per Accord von denenselben erobert ivorden.

Pe Stadt Namur anlangend / so ift solde die Haubt Stadt in der dritten Proving berer so genannten Spanischen Niederlanden / gleiches Namend. Diese Proving wird von den Schiff reichen Wassern dern Maase und Samender bet beschieften begreifft in sich / nehlt 187 Dörffern / Vier Städte/ unter denen/ wie bereits gedacht Namur/ (ale in welcher ein Königlicher Nath und Vieschofflicher Sie zu finden) die Haubt Stadt; ist auch sehr reich an Eisen / Vley / Marmor / Jaspis und bergleichen.

Auf diesen Stadt und Aestung hatte der König in Franckreich / et er einmal die Haubt-Stadt in der andern Proving der Spanischen Niederlanden Mons oder Bergen genant / belagert / sein Absehen gehabt / welches sich aber bald darauf gedustert / in deme es nach Eroberung der Stadt und Ressung Mons auch Namur

gegolten.

Von gedachter Neffung Mons find die Franzosen den 23. Maji/ fl. n. aufges brochen / sich nach einem vierstündigem March bei Nivelle gelagert/und ihr Lager/ bif an Pieton ertendirt. Der König und Monfr. le Dauphin haben ihr Quartier im Schloß Eresignier / ber Herzog von Lurembourg aber zu Arguenner genommen.

Den 24. haben sie 8. bis 10000. Pfeed detachiet / da man dann vermeint/das es Charleron gelten follen / weil sie aber ihre Routeüber den grossen Damm genome men / so haben sie ihren March auf Namurdirigiet / wobin sie auch ihre Artillerie / in 120. Stücken / 60. Feuer Mörfel / und über 10000. Ammunitions : Wägen des stehende durch gedachtes Nivelle recta marchiren lassen; der Herzog von Lureme bourg hatte die Avantgarte geführt / welchen der König des andern Tagsgefolgt.

Diefe feindliche Movementen nun haben die Allitten febr allarmirt / mefmes gen bann derofelben Trouppen von allen Orten eilends zu marchiren beordert worden. So marenauch 3hre Majeftat der König von Große Britannien/ mit Ihro Durckl.

Den

360 Churfurften von Bapern bei 3hr hochfurfil. Durchl. von Walbect besmegen

taglich in Conference.

Den 25. ift die Französische Armee zu Gemblours und Masso arriviet / word wur der Graf von Montal von selbiger mit 8000. Mann zu Pferd detachiet worden/ um Namur zuberennen / woselbst er auch gegen Mittag ankommen / dazu gleichte Zeit dir Marquis de Boufflers mit einem andern Corpo von 11. bis 12000, Mann auf der andern Seiten von Maase avanciet.

Nach diefen hatte ber König von Franckreich mit feiner Urmee von 30000, Maß zu Jumont fein Quartier / um die Belagerung in hoher Person zu commandiren/genommen/unter welchen der Marechal de Dumieres (welchem der ausgestandene Baron de Berse/ der wegen seiner Verrähteren zum Feld, Marechal gemacht worden/beigewohnt / und den Ort innerhalb zwolff Tagen / nach bescheherer Atteque

zu liefern verfprochen) Die Direction gehabt.

Den 27 Dito haben sie die Circumvallations Linien zu machen angesangen/worauf die Alliirte Armee/ in dren Linien gegen Dighom marchtende unverzöglich aufgebrochen / und des andern Tags zu Louvain angesangt / wohin auch Ihre Churfürst. Durcht, von Bepern sich noch selbtgen Tags mit denen Generalen und vors nehmsten Herren von diesem Hof erhoben. Um diese Zeit ist der Franzosen völlige Artislerie / in 60. ganzen und halben Carthaunen / 60. Feuer · Mörseln / nebst einer grossen Ungabl Relds Grücke / mit Bomben von solcher grösse / daß ein Wagen nur eine tragen können / vor Namur ankommen.

Den 3. Junii haben die Frangofen das Ravelin bon G. Micolai / nach deme fie

fich mit ben Belagerten smal barum gefchlagen enblich einbefommen.

Den 4. Morgens/ hat die Befahung mit 5000. Mann einen Auffall auf die feinbliche Approchen gethan / die Franzosen repoussirt / und bei 3000. berfelben nies bergemacht / auch dero Approchen an selbiger Seiten ruinirt / worauf der Frind eis nen Stillstand um die Toden zubegraben begehrt / welcher aber denselben abgeschlas

gen worden.

Nachmittags haben die Franzosen 2. Bastions attaquirt / und nach einer blustigen Gegenwehr / selbige/mit Verlust 2000. Mann / eindekommen / worauf die Dessaug solde springen lassen. Inzwischen donnerte der Feind mit 80. groben Sanosen die Stadt unaushörlich an hingegen aber unterliese die Basagung nichts an iherer Schuldigkeit / wie dann die darinn gelegene Teutsche Officiers sich zusamm vers bunden / bis auf den letzen Bluts Topffen die Stadt zu desendiren / auch zu dem Ent 200. Kaufer in solder abgerissen vum den place d'Armes zu vergrößern.

Um Diefe Zeit find Die Generals Graf Terelas de Tilly und Flemming mit ihren Boldern über 20000. Mannflard ju Uns gestoffen / und hatte fich Unfere Armee

Damale 85000. Mann effective ftard befunden.

Den 5. dif hat fich die Stadt Namur/weil die Pfort und Stadt. Maure auf ber Seiten gang abgeschoffen gewesen per Accord an die Franzosen ergeben / worauf fich die Spanische Barnison ins Schlof retirirt,

Den 3. diß haben die Unfrige in einer Nencontree mit denen Franzofen wobst. Och Ihr Churfürfil. Durch! von Bapren in Person befunden / 2. Stucke Geschüber von einem mit 7. Stucken besetten und attaquirten Werch und 6. Französische Standarten erobert auch 600. Franzofen gesangen besommen ; ja es sollen damale. über 2000. derssche injeinen Fluß/worein sie die Unstrige gejagt/ersoffen sein. Inwischen wurde das Schloß von 4. Baterien aus 130. Stucken/worunter 40. halbe sange und doppette Carthaunen waren / ungemein starct beschossen, und mit Bomber sehr geängstiget.

Den 12. Junit haben die Franzofen eine Attaque auf das mit 20. Canonen beseite Fort S. D' Esprit / vorgenommen / Die aber von Dem Darinn gelegenen Hollans bischen Lieutenant so bewilltommt wurden / daß sie 800. Code ohne die Blessitte fins

terlaffen muften.

Den 13. dif/um 8. Uhr Morgens/ift der König in Franckreich nehft Monfrete Dauphin/ und den fämtlichen Generals Personen in die Lauff-Gräben vor dem. Schoff Namur avancirt/undhaben 3. Maj. das Königl. Regiment/ wie auch das Regiment de Pierots/die Schweiger/und Piemontoiser zum Eturm comandiren lassen worzu auch Monfre. de Rubantel mit 3. Batallions aus Namur gestoffen/ nach solden Anstalten liese man zum ziehen die Mortel/ auf die Casotte spielan/ worauf obgedachte Erouppen den Sturm vorgenommen/ wo man beedersetts so dapster gestochen/daß die Uction 3. Stund lang gewähret/ doch haben, die Franzosen/ wiewol mit Berluit 3000. Toden / den Posten behaubtet.

Bei diefem Sturm hat fich der Ronig in Perfon befunden / auch einem jeben. Solbaten fich bapffer gubalten ein Louis D' Dr verfprochen und noch über die Die volle

lige Infanterie jum Corpo De Referve avanciren laffen.

Inswifchen haben bie Franzofen Das fo genannte Teuffels . Dauf / ein ichlecht Fleines Wercherobert welches fle aber theuer genug bezahlen muffen/in demefe amal baraus geschlagen worden.

Den 17. Dif har Monfr. be Coborne aus feiner Schank einen Ausfall tentirt !
ben Feind aus dem Wercf de la Cafotte geichlagen / felbigen bif nach Salfines ge-

jagt / und Die meinft avancirte Lauff Braben ju geworffen.

Den 18. hatten die Franzofen einen Sturm auf das Fort Wilhelm vor dem Schloß gethan / wobei fie mit Berluft 800. Mann repouffirt worden/worauf die Belägerte ausgefallen / die seindliche Wercke ruinirt / und den Feind biß an seine Batterie / welche er am obgedachten Teuffels-Hauß ausgerichtet / verjagt.

Den 20. und 21. hat der Beind abermale unterschliche Sturm auf bemelte

Contrescarpe tentitt / aber allegeit wieder juruct gejagt worden.

Den 22. ist die Garnison aus der neuen Schank oder Fort du St. Esprit gezogen und nach Lith convoprt worden worduf der König von Franckreich den andern: Morgen einen Trompeter an den Gouverneur des Schloses Monst- de Rondean: gesandt / um das Schloß auf zu fordern und sich der Straf aufgehencht zu werden / zu ergeben welchen aber der Gouverneur zuruck geschickt / und zwar mit dieser Ant-

mort

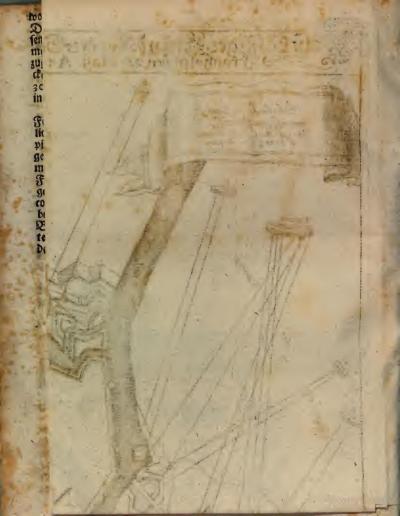
wort / daß er derer Bedrohung seines Königs nur lachte/ in deme er als ein treuer Diener Seiner Königl. Majestät von Spansen / sich lieber in die Lust sprengen last sen wolte /als daß der König von Franckreich die Stre eines Vorzugs über ihn bekommen solte. Raum hatte der König diese Artwort überkommen / so liese er ohne Verzug auf die Soutrescarpe und Palisaden vor der großen Schlistischang einen stargen Sturm ihun / welcher 3. Stund lang gewährt / wobei die Frangosen in die 3000. Mann/worunter viel von des Königs von Franckreich (welcher diesen Sturm

in Derfon jugefeben) Dauf Trouppen perforen gangen / eingebuff. Den r. Junil haben Die Belagerte/ weil fie ble bincingeworffene Bomben und Feuer Copffe (durch welche Die 2Baffer/ woran fie groffen Mangel gelitten / giems lich verberbt merben) fehr in commodirt / auch teinen Entfas zu hoffen batten/gu ca pituliren angefangen / und fich noch felbigen Cage mit Accord an ben Frangofen er geben/worauf folgenden Tage/als ben z. bif/bie in 1600.Man beflebenbe Garnifon mit Ober und Unter Bewehr / flingendem Spiel/brennenden Lunten und fliegenden Fahnen/jamt aller Bagage burch bie Breche an bem Mercf de Terra nova aus Bejogen / und mit bei fich habenben 4. Canonen / und 2. Reuer Morfeln nach goven Die Capitulation ift gleich berer ju Mons geftellet worden. Dier conposirt worden. bel ift mit Stillfdmeigen feines Mege ju hinder geben/mas maffen/Zeit mabrenber Belagerung des Schloffesju Ramur / über 50014. Canon Schuffe gegen gedach tes Schloß geldfet / und 1 1000, Bomben / unter benen einige von 800. Pfun Den gemesen / barein geworffen worden / welche ungemein groffen Schaben cam firt / und gwar fo / baß fich bie Beftung nimmer langer / abfondere

lich wegen Mangel der Wivres und Waffers/ halten tonnen.















## Warhafftiger Grund-Riß

Stadt und Westung Mamur

ber Fortification / wie solche von benen Franzosen ben . Maji st.n. Anno 1692. belagert / und den 5. Junii die Stadt / ben 1. Julii aber das Schloß per Accord von denen = selben erobert worden.

Te Stadt Namur anlangend / so ist solde die Haubt Stadt in der dritten Brovinz derer so genannten Spanischen Niederlanden / gleiches Namens. Diese Proving wird von den Schiff reichen Wassern der Mage und Sambte beschlossen/ begreifft in sich / nebst 187 Dörffern / Nier Städte/ unter wie bereits gedacht/ Namur/ (als in welcher ein Königlicher Rath und Bischer Sig zu sinden) die Haubt Stadt; ist auch sehr reich an Eisen / Blev / nor / Jaspis und dergleichen.

Auf diesen Stadt und Westung hatte der König in Franckreich / eh er einmal und Stadt in der andern Provink der Spanischen Miederlanden Mons oder en genant / belagert/ sein Absehen gehabt / welches sich aber bald darauf geäusen deme es nach Eroberung der Stadt und Westung Mons auch Namur

en.
Bon gedachter Deffung Mons sind die Franzosen den 23. Maji/ st. n. ausges
n/sich nach einem vierstündigem March bei Nivelle gelagert/und ihr Lager/
Pieton ertendirt. Der König und Monse. le Dauphin haben ihr Quartier
chloß Tresignier/ der Herzog von Luxembourg aber zu Arguenner genommen.
Den 24. haben sie 8. bis 10000. Pferd detachirt/ da man dann vermeint/ das
arteron gelten sollen/ weil sie aber ihre Routeüber den grossen Damm genoms
so haben sie ihren March auf Namur dirigirt/ wobin sie auch ihre Artillerie/
. Stücken/60. Feuer-Mörsel/ und über 10000. Ammunitions 2 Wägen des
die durch gedachtes Nivelle recta marchiren lassen; der Herzog von Luxems
hatte die Avantgarte geführt/welchen der König des andern Tags gefolgt.

Diese feindliche Movementen nun haben die Allitrten sehr allarmitt i mehme. unn deroselben Trouppen von allen Orten eilende zu marchiren beordert worden. aren auch Thre Majestat der Konig von Groß. Britannien/ mit Ihro Durcht):( \* ):( \* ):( Durcht. von Balded Desmegen.

taglich in Conference.

Den 27. ift die Französische Armee zu Gemblours und Masso arriviet / word nuf der Graf von Montal von selbiger mit 2000. Mann zu Pferd detadirt worden/ um Mamur zuberennen / woselbster auch gegen Mittag ankommen / dazu gleicher Zeit der Marquis de Boussers mit einem andern Corpo von 11. bis 12000. Mann auf der andern Seiten von Magle avanciet.

Nach diesen hatte der König von Franckreich mit seiner Armee von 30000. Mass und Jumont sein Quartier / um die Belagerung in hohet Person zu commandien/genommen/unter welchen der Marechal de Humieres sweichen der ausgestandene Baron de Berse/ der wegen seiner Berrähteren zum Feld-Marechal gemacht worden, bein beigewohnt, und den Ort innerhald zwolst Tagen / nicht bestehener Attaque

au liefern verfprochen) Die Direction gehabt.

Den 27 Dito haben sie die Circumvallations Linien zu machen angefangen/worauf die Alliirte Armee/ in drep Linlen gegen Dighom marchirende unverzöglich aufgebrochen / und des andern Tags zu Louvain angelangt / wohin auch Ihre Churssirit. Durcht. von Bepern sich noch selbigen Tags mit denen Generalen und vors uchmiten Herren von diesem Hof erhoben. Um diese Zeit ist der Franzsen vollige-Artillerie / in 60. gangen und halben Carthaunen / 60. Feuer. Mörseln / nebit einer Brossen Unzahl Keld-Giucte / mit Bomben von solcher grösse / daß ein Wagen nur eine tragen tönnen / vor Namur ankommen.

Den 3. Junii haben bie Frangofen Das Ravelin von G. Micolai / nach beme fie

Ad mit ben Belagerten smal barum gefchlagen enblich einbefommen.

Den 4. Morgens/ hat die Befagung mit 5000. Mann einen Ausfall auf die feindliche Approchen gethan / die Frantofen repoussirt / und bei 3000. berfelben niebergemacht / auch dero Approchen an felbiger Seiten ruinirt / worauf der Feind eie
nen Stillftand um die Cobenzubegraben begehrt / welcher aber denfelben abgeschla-

gen worden.

Nachmittags haben die Franzofen 2. Baftions attaquirt / und nach einer blutigen Gegenwehrt selbige/mit Werlust 2000. Mann / einbekommen / worauf die Bekatung solche springen lassen. Inzwischen donnerte der Keind mit 80. groben Canopnen die Stadt unaushörtich an / bingegen aber unterliese die Baskung nichte an iherer Schuldigkeit / wie dann die darinn gelegene Leutsche Officiere sich zusamm vers bunden / bis auf den leigten Vlute Teopfen die Stadt zu besendiren / auch zu dem End 200. Saufer in solcher abgerissen zum den place d' Armes zu vergrößern.

11m Diefe Zeit find bie Generals Graf Terelas de Filly und Remming mit ihrem Moleten über 2000. Mann flard ju Une gestoffen und hatte fich Unfere Armee

Damals 85000. Mann effective farct befunden.

Den 5. diß hat fich die Stadt Namur/weil die Pfort und Stadt-Maure auf der Seiten gang abgeschoffen gewesen per Accord an die Franzosen ergeben / worauf fich die Spanische Sarnison ins Schloß retiriet,

Den

10

941

bet

este

teria

kD)

60

Diegi

fen/r

біфе

shaed

Colbi

fkines

barqu

den E

jagt / 1

€ dla

Beldo

Batte

Contr

gen un

Morge

gefanb

14 erge

Den 8. Dis haben die Unfrige in einer Kencontree mit denen Franzosen/ wobst. fr Sburfürstl. Durcht von Bapren in Person befunden/2. Stucke Geschüeren einem mit 7. Stucken besetzten und attaquirten Werck/und 6. Französischen Darren erobert auch 600. Franzosen gefangen bekommen; ja es sallen damals 2000. derschen in einen Flusk/worein sie die Universe gejagt/ersoffen Inzwieden das Schlos von 4. Baterien aus 130. Stucken/worunter 40. halbe die und doppelte Carthaunen waren/ungemein start beschoffen/und mit Bomescher geängstiget.

Den 12. Junii haben die Franzosen eine Attaque auf das mit 20. Canonen bee Fort S. d'Esprit / vorgenommen / die aber von dem darinn gelegenen Hollans Eieutenant so bewilltommt wurden / daß sie 800. Code ohne die Bleffirte hins

affen musten.

Den 13. diß/um 8. Uhr Morgens/ift der König in Franckreich nebst Monstauphin/und den samtlichen Generals. Personen in die Lausf. Eräben vor dem dloß Namur avanciet/undbaben I. Maj. das Königl. Regiment/wie auch das saiment de Pierots/die Schweiser/und Piemontoiser zum Erurm comandiren lassen und Monst. de Nubantel mit 3. Batallions aus Namur gestossen/worzu auch Monste. De Nubantel mit 3. Batallions aus Namur gestossen/worzus den Anstallions eine Casotte spielen/worzus gedachte Trouppen den Sturm vorgenommen/woman beedersetts so dapsfer geschen/daß die Uction 3. Stund lang gewähret/doch haben die Franzosen/wiewolit Verlust 3000. Toden/den Posten behaubtet.

Bei Diefem Sturm hat fich ber Ronig in Perfon befunden / auch einem jeben. Solbaten fich bapffer guhalten ein Louis D' Dr verfprochen und noch über bif bie voll-

ge Infanterie jum Corpo de Referbe abanciren laffen.

Inwifthen haben ble Franzofen bas fo genannte Couffels , Sauf / ein fchlecht leines Werd/erobert welches fie aber theuer genug bezahlen muffen/in bemeße amallaraus gefchlagen worden.

Den 17. Diff hat Monfr. de Coborne aus feiner Schangeinen Ausfall tentiet /

aat / und die meinft avancirte Lauff: Braben zu geworffen.

Den 18. hatten die Franzosen einen Sturm auf das Fort Wilhelm vor dem Schloß gethan / wobei sie init Berluft 800. Mann repoussit worden/worauf die Belägerte ausgefallen / die seindliche Wercke ruinirt / und den Feind biß an seine Batterie / welche er am obgedachten Teuffels-Hauß aufgerichtet / verjagt.

Den 20, und 21. hat der Geind abermale unterschliche Sturm auf bemelte

Contrescarve tentirt / aber allezeit wieder guruck gejagt worden.

Den 22. ift die Barnison aus der neuen Schang oder Fort du St. Esprit gezon genund nach lith convoprt roorden worauf der König von Franckreich den andern Morgen einen Trompeter an den Bouverneur tes Schloßes Monst. de Kondean gefandt/umdas Schloß auf zu fordern und sich bei Straf aufgebencht zu werden / zu ergeben welchen aber Der Bouverneur zuruck geschickt/und zwar mit dieser Ante

mort

toort / Daf er berer Bebrohung feines Konige nur lachtet in beme er als ein freuer Diener Geiner Ronigl. Majefidt von Spanlen / fich lieber in die Lufft fprengen lafe fen wolte als baf ber Ronig von Frandreich Die Ehre eines Borgugs über ibn betom men folte. Raum hatte ber Ronig biefe Artwort übertommen / fo liefe er ohne Betjug auf Die Contreftarpe und Palifaben vor ber großen Solist, Schang einen flag. den Sturmthun / welcher 3. Stund lang gewährt / mobel Die Frangofen in Die 3000. Mann/worunter viel von des Ronigs von Franctreid (welcher Diefen Sturm in Perfon jugefeben) Sauf Erouppen verloren gangen / eingebuff.

Den r. Junit haben Die Belagerte/ weil fie ble hincingeworffene Bomben und Beuer- Copfe (burch welche Die 2Baffer/ woran fie groffen Mangel gelitten / giem. lich verderbt werden ) fehr in commodirt / quch feinen Entfat ju hoffen batten/ju ca, pituliren angefangen / und fich noch felbigen Tage mit Mccord an ben Frangofen er geben/worauf folgenden Tage/als ben 2. Difi/bie in 1600. Man beflebende Garnifon mit Obersund Unter Bewehr / flingendem Spiel/brennenden Lunten und fliegenden Fahnen/famt aller Bagage burch bie Breche an bem Wert de Terra nova auf gezogen / und mit bei fich habenden 4. Canonen / und 2. Reuer Morfeln nach geben convojirt worden. Die Capitulation ift gleich berer ju Mons geftellet worden. Dier bet ift mit Stillfdmeigen feines Wegs ju hinder gehen/mas maffen/Zeit mabrenber Belagerung Des Schloffes ju Ramur / über 10014. Canon: Couffe gegen geboch tes Solof geldfet / und 1 1000. Bomben / unter benen einige von 800. Pfun' Den gemefen / Darein geworffen worden / melde ungemein groffen Cchaben cam firt / und gwar fo / baß fich bie Deftung nimmer langer / abfonders

lich megen Mangel Der Divres und Baffers/ balten fonnen.









